



aktuell

01.10.2024
Nr. 184

Privates Liebfrauengymnasium Büren

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser,

die ersten Schulwochen liegen hinter uns und schon bald starten wir in die Herbstferien. Wir freuen uns, dass 94 neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler die Schulgemeinschaft am LFG verstärken und sich schon gut eingelebt haben. Die ersten Malteser Spiele, der Sponsorenlauftag, der Ausflug der Klassen 6 ins Bibeldorf und weitere Ereignisse zeigen, dass am LFG Schule gelebt wird und der Gemeinschaftscharakter zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 bei vielen Aktionen im Mittelpunkt stand. Eine umfangreiche Rückschau bieten auch die „Facetten 2024“, die noch über Frau Haider (haider@lfg-bueren.de) bestellt werden können. Herzlichen Dank für die Mitarbeit in den Klassenpflegschaften, der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz. So können wir gemeinsam Schule gestalten und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen, Frau Henneken sowie Herrn

Barckow als Schulpflegschaftsvorsitzende und mit Tim Stratmann und Benjamin Fuhrmeister als gewählte Schülersprecher in diesem Schuljahr.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Herzliche Grüße

Thorsten Harnischmacher
(Schulleiter)





Britta Lange
**(Deutsch/
Evangelische
Religion)**

Mein Name ist Britta Lange und ich unterrichte die Fächer Deutsch und Evangelische Religion. Aufgewachsen bin ich im Ruhrgebiet, in Ostwestfalen und im Sauerland und nach dem Studium in Göttingen und dem Referendariat in Siegen bin ich in Gütersloh gelandet, wo ich die letzten zehn Jahre am Evangelisch Stiftischen Gymnasium unterrichtet habe. Vor einigen Jahren bin ich nach Wewelsburg gezogen, wo ich mit meinem Mann und meinen zwei kleinen Töchtern lebe. In meiner Freizeit klappere ich dementsprechend diverse Spielplätze ab, treffe liebe Freunde und sage zu Kuchen selten Nein. Ich freue mich nicht nur über den wesentlich kürzeren Arbeitsweg, sondern auch darüber, dass ich nun am LFG unterrichte, über das ich schon so viel Positives gehört hatte. Ich hatte einen guten Start und bin dankbar für die nette Aufnahme in die Schulgemeinschaft.

**Felix Schniedermeier (Latein/
Geschichte)**

Mein Name ist Felix Schniedermeier und ich freue mich sehr, mich als neues Mitglied des Lehrerkollegiums mit den Fächern Latein und Geschichte vorstellen zu dürfen. Aufgewachsen in Mantinghausen, begann mein Weg in den Schuldienst nach dem Abitur, das ich 2010 am Gymnasium Antonianum in Geseke absolviert habe. Sodann führte mich die Begeisterung für meine Fächer und das Unterrichten zwischen 2011 und 2017 zum Lehramtsstudium an die Universität nach Bielefeld und im Anschluss daran von 2017 bis 2019 zum Referendariat ans Aldegrevier-Gymnasium nach Soest. Auch für die folgenden fünf Jahre verblieb ich für eine Vertretungsstelle am Conrad-von-Soest-Gymnasium beruflich in der Stadt am Hellweg. Neben den Fächern Latein und Geschichte habe ich in dieser Zeit auch knapp fünf Jahre lang die Fächer Wirtschaft/ Politik und SoWi unterrichtet. Nun freue ich mich darauf, meine Begeisterung für die alten Sprachen, Geschichte sowie Wirtschaft und Politik am Liebfraueengymnasium weiterzugeben und gemeinsam mit Euch und Ihnen die nächsten Schuljahre erfolgreich zu gestalten.



Katrin Rüther
**(Deutsch/
Katholische
Religion)**

Ich heiße Katrin Rüther und bin Lehrerin für die Fächer Deutsch und katholische Religion. Gebürtig komme ich aus Büren und habe hier am Liebfraueengymnasium mein Abitur gemacht. Nach meinem Studium in Paderborn bin ich im Jahr 2010, für die Zeit des Referendariats, ins Westmünsterland gezogen. Da ich mich dort sehr wohl gefühlt habe, wurden aus den zwei Jahren nun fast vierzehn. Aber in diesem Sommer zog es uns, meinen Mann, meinen Sohn und mich, wieder in unsere Heimat zurück. Wir genießen es sehr, wieder näher bei unseren Familien und Freunden zu sein, und sind gespannt darauf, was wir Neues in der vertrauten Umgebung erleben werden. Dabei freue ich mich besonders auf die Zeit am LFG und die damit verbundenen vielfältigen Begegnungen mit Schüler:innen, Eltern, Kolleg:innen und mit allen anderen am Schulleben Beteiligten - Ich freue mich darauf, Sie und euch kennenzulernen!



Matthew Rau
(Mathematik! Physik)

Mein Name ist Matthew Rau und ich freue mich sehr, als neues Mitglied des Lehrerkollegiums am Liebfraueengymnasium die Fächer Mathematik und Physik unterrichten zu dürfen. Mein schulischer Weg begann in Bad Driburg, wo ich 2013 mein Abitur am Städtischen Gymnasium absolvierte. Von 2013 bis 2017 studierte ich Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik an den Universitäten Ilmenau und Paderborn. Im Anschluss folgte ein Lehramtsstudium an der Universität Paderborn, das ich zwischen 2017 und 2022 absolvierte. Mein Referendariat führte mich schließlich von 2022 bis 2024 an das Gymnasium Brede in Brakel. Ich freue mich darauf, meine Leidenschaft für die Naturwissenschaften am Liebfraueengymnasium einzubringen und gemeinsam mit Ihnen und Euch auf eine erfolgreiche und bereichernde Schulzeit hinzuarbeiten.





94 neue Fünftklässler:innen am LFG eingeschult

Am ersten Schultag wurden 94 neue Schülerinnen und Schüler von Schulleiter Thorsten Harnischmacher und Erprobungsstufenkoordinatorin Andrea Balthaus am LFG begrüßt. Der erste Schultag startete mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Pfarrer Severin zelebrierte die festliche Messfeier zum Thema „Das Leben dreht sich – Gott ist immer bei uns“, die die Klasse 6d im Vorfeld zusammen mit ihrer Religionslehrerin Frau Rahmann für die neuen 5er vorbereitet hatte.

Als Leitsymbol zum Schulanfang diente dabei das Windrad, das Schwung benötigt, um sich zu drehen. In einem Anspiel verdeutlichten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d, dass das, was man in der Schule lernt, jeden in Bewegung bringt. Zudem verleihe die Klassengemeinschaft dem Windrad viel Energie. Wichtig sei aber auch, dass ein Windrad zwar aus vielen wichtigen Einzelteilen bestehe, aber eine Mitte habe, um die sich alles im Leben drehe. Dieser Mittelpunkt ist Gott, der alles zusammenhält. Somit ist das Windrad – bestehend aus vielen wichtigen Einzelteilen – ein Sinnbild für die Gemeinschaft, nicht nur zu Gott, sondern auch zu den neuen Mitschüler:innen am Liebfrauegymnasium.

Diese Gemeinschaft zeigte sich schon vor Beginn dieses Anfangsgottesdienstes, denn alle „Neuen“ hatten sich einen farbigen Anhänger mit einem Windrad an ihre Kleidung geheftet. Anhänger derselben Farbe zeigten auf diese Weise die Klassenzugehörigkeit an. Weiter ging es in der Turnhalle. Dort begrüßte der 5er-Chor des letzten Schuljahres, geleitet von Frau Menke, die neuen Fünfer und ihre Familien musikalisch mit dem Chanson „Les Champs-Élysées“. In dieser Arbeitsgemeinschaft können die neuen Fünfer schon bald ihre eigenen Talente zu Gehör bringen.

Anschließend hieß Herr Harnischmacher in seiner kurzen Ansprache die 5er ganz



offiziell willkommen. Musiklehrerin Frau Neumann führte darauf mit allen Anwesenden zur Auflockerung eine Bodypercussion zum Thema „Hitze ist spitze“ durch.

Im Anschluss rief Frau Balthaus noch einmal alle Namen der einzelnen „Neuen“ auf und diese wurden dann von ihren jeweiligen Klassenlehrkräften persönlich begrüßt.

Herr Schaefer (5a), Frau Teipel (5b), Frau Tanzer (5c) sowie Herr Kleinschulte (5d) hießen ihre Schützlinge ebenfalls herzlich willkommen und begleiteten sie auf ihren ersten Schritten durch die neue Schule.

Währenddessen informierten Herr Harnischmacher und Frau Balthaus die Eltern über die Schul- und Hausordnung, die Bussituation sowie aktuelle Vorhaben der Schule. Zudem stellten Frau Laufs und Herr Lücke den Fördererverein und seine Anliegen vor. Zuletzt führte Frau Grüne als SV-Lehrerin die LFG-Kollektion vor, die in der kommenden Zeit bestellt werden kann.

Wir wünschen allen neuen Fünftklässler:innen einen guten Start am LFG!





5a mit Herrn Schaefer (Klassenlehrer)



5c mit Frau Tanzer (Klassenlehrerin)



5b mit Frau Teipel (Klassenlehrerin)



5d mit Herrn Kleinschulte (Klassenlehrer)

Vielfalt lieben



Gottesdienst im Altenheim St. Clara der Franziskanerinnen Salzkotten

Am Freitag, den 30.08.2024, konnten einige

Schüler*innen der Stufen 10 und EF des LFG zum Gelingen des Gottesdienstes des Altenheimes St. Clara, unseres Kooperationspartners der Franziskanerinnen in Salzkotten, beitragen. Auch wenn der geplante Gottesdienst unter freiem Himmel aufgrund des Wetters in die Kirche des Mutterhauses verlegt werden musste, freuten sich sowohl die Bewohner*innen als auch die Schüler*innen des LFG über die netten Begegnungen. Hierbei unterstützten Paula Brockmeyer, Mira Barckow, Nova Sturm, Malte Barckow und Charlotte Sprink die Mitarbeiterinnen, indem sie die Bewohner*innen von ihren Zimmern abholten und zum Gottesdienst begleiteten. Alle Beteiligten freuen sich auf weitere gemeinsame Aktionen!

Hendrik Schnitzmeier



Fachtag "Rassismuskritische Öffnung in Schule"

*„Ist das jetzt schon rassistisch?“ – Lehrerinnen und Schüler*innen besuchen Fachtag*

Am 16.09.2024 machten sich die Lehrerinnen Frau Korthoff und Frau Diermann gemeinsam mit fünf Schülerinnen und Schülern der Oberstufe auf den Weg nach Wewelsburg, um an einem Fachtag mit dem Thema "Rassismuskritische Öffnung in Schule" teilzunehmen. Dieser Fachtag bot in verschiedenen Workshops und Podiumsdiskussionen allen anwesenden Lehrerinnen und Lehrern die wertvolle Gelegenheit sich mit den Schülerinnen und Schülern des Liebfrauegymnasiums als "Critical Friends" auszutauschen. Die Diskussionsrunden befassten sich mit wichtigen Themen wie Alltagsrassismus, Salafismus-Prävention und Rassismus in Social Media.



Der Tag erwies sich als äußerst gewinnbringend und inspirierend. Die beiden Lehrerinnen sowie die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnten neue Perspektiven gewinnen und praxisnahe Ansätze zur Rassismuskritik kennenlernen. Das erworbene Wissen möchten wir nun aktiv im schulischen Kontext umsetzen, um eine wertschätzende und tolerante Lernumgebung zu schaffen.



20 Jahre „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Unsere Schule feiert Jubiläum

„Wir brauchen Demokratie – aber ich glaube, derzeit braucht die Demokratie vor allem uns.“ Dr. Frank-Walter Steinmeier

Am 26. Mai 2004 machte unsere Schule einen bedeutenden Schritt in Richtung Toleranz und Vielfalt: An diesem Tag traten wir dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bei und setzten damit ein starkes Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung. Initiiert wurde dies einst von unserem im Sommer in den Ruhestand verabschiedeten Politik- und Sportlehrer Martin Rottmann und Volker Kohlschmidt (Fachkraft „Prävention von Rassismus und Rechtsextremismus“). In diesem Jahr feiern wir stolz das 20-jährige Jubiläum unserer Mitgliedschaft und blicken auf zwei Jahrzehnte engagierter Arbeit für eine offene und tolerante Schulgemeinschaft zurück.

Besonders erwähnenswert ist, dass unsere Schule zu den ersten im Kreis Paderborn gehörte, die sich diesem wichtigen Netzwerk angeschlossen haben. Damit übernahmen wir nicht nur eine Vorreiterrolle in der Region, sondern verpflichteten uns auch, aktiv gegen jede Form von Diskriminierung vorzugehen und den Wert der Vielfalt in den Vordergrund zu stellen.

Ein Meilenstein in dieser Geschichte war die Übernahme der Patenschaft durch den CDU-Politiker Herr Elmar Brok im Jahr 2004. Zum 20-jährigen Jubiläum freuen wir uns besonders, dass der Landrat Herr Rütger die Patenschaft unserer Schule übernommen hat und zusammen mit der Koordinatorin für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Ricarda Korthoff Projekte unterstützt. Mit großer Begeisterung und Engagement führt er diese Tradition fort und bezeichnet sich selbst scherzhaft als „Patenonkel unserer Schule“. Seine Leidenschaft für das Projekt zeigt, wie wichtig es ist, dass Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens junge Menschen in ihrem

Einsatz für Toleranz und Respekt unterstützen. Das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ lebt davon, dass regelmäßig Aktionen stattfinden, die von den Schülerinnen und Schülern gestaltet werden. Unsere Schule hat in den letzten 20 Jahren zahlreiche beeindruckende Projekte durchgeführt, die einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts und der Akzeptanz in unserer Schulgemeinschaft geleistet haben.



Democracy Guide - Jahrgang 10

„Demokratie muss gelernt und gelernt werden; sie beginnt in den Köpfen und Herzen der jungen Generation.“

Im Rahmen der Demokratiebildung erhalten vier Schülerinnen und Schüler unserer Schule aus der Jahrgangsstufe 10 die Möglichkeit, an einer speziellen Ausbildung zum "Democracy Guide" teilzunehmen. Diese Ausbildung zielt darauf ab, junge Menschen zu befähigen, aktiv am demokratischen Prozess teilzuhaben und als Multiplikatoren in ihrem Umfeld zu wirken.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in verschiedenen Modulen geschult, die Themen wie demokratische Werte, Menschenrechte, Konfliktlösung und politische Partizipation abdecken. Unter der Anleitung erfahrener Leiterinnen setzen sich die Jugendlichen intensiv mit den Grundpfeilern der Demokratie auseinander und lernen, wie sie diese im Alltag leben und verteidigen können. Ein besonderes Highlight der Ausbildung ist die praktische Umsetzung des Erlernten: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im zweiten Halbjahr eigene Projekte, die sie in erster Linie am LfG, aber auch in ihrem Umfeld umsetzen. Ziel ist es, durch diese Projekte das Bewusstsein für demokratische Prinzipien zu stärken und



einen positiven Einfluss auf ihre Mitmenschen zu nehmen.

Durch die Teilnahme an diesem Programm werden die Jugendlichen nicht nur in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert, sondern übernehmen auch eine wichtige Rolle in der Schulgemeinschaft. Als "Democracy Guides" stehen sie zukünftig als Ansprechpartner für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zur Verfügung, wenn es um Fragen der Demokratie, Toleranz und Mitbestimmung geht.

Wir sind stolz auf unsere zukünftigen „Democracy Guides“ und sehen die Ausbildung gerade in Zeiten des Rechtsdrucks als einen wertvollen Beitrag zur Stärkung

Wir sind stolz auf das Engagement der Schülerinnen und Schüler und sehen in ihrer Ausbildung einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der demokratischen Kultur an unserer Schule.

Ricarda Korthoff



Die Malteser Spiele 2024

Spaß – Sport – Spirit für 150 Schülerinnen und Schüler der Malteser-Gymnasien

Erstmals fanden Anfang September die Malteser Spiele am Antoniuskolleg in Neunkirchen-Seelscheid statt. Eingeladen vom Schulträger – den Malteser Werken in Köln – trafen sich 150 Jugendliche der Malteser Gymnasien aus Büren, Willich und Neunkirchen-Seelscheid, um gemeinsam zwei sportliche Tage bei bestem Wetter zu erleben. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 bis 8 des LFG machten sich mit den Lehrkräften Frau Berkemeier, Frau Teipel, Herrn Endreß und Herrn Dahlke auf die Reise in den Oberbergischen Kreis und wurden am ersten Tag herzlich von der Abteilungsleitung der Schulen, Frau Kersting und Herrn Feckler, sowie der Schulleiterin des Antoniuskollegs, Frau Hensen, herzlich begrüßt. Nach einem leckeren Mittagessen starteten am Nachmittag die sportlichen Wettkämpfe, als zunächst Basketball, Brennball und Völkerball auf dem Programm standen. Im Anschluss zogen alle auf den Sportplatz, wo an sechs Stationen neben Schnelligkeit auch Geschicklichkeit beim Pilonenwerfen, Memory-Lauf oder Frisbeegolf im Mittelpunkt standen. Ausgewippt von den sportlichen Aktivitäten, aber auch von den sommerlichen Temperaturen freuten sich alle auf das gemütliche Beisammensein auf dem Schulhof. Zum Abendessen kamen noch zahlreiche Gäste aus den Reihen der Malteser, die Schulleitungen der Gymnasien und Gremienvertreter des Antoniuskollegs dazu, so dass alle einen schönen Spätsommerabend bei Musik, Stockbrot und Lagerfeuer auf dem Schulhof genossen. Nach einer kurzen Nacht und einem stärkenden Frühstück konnten sich die Schülerinnen und Schüler am nächsten Morgen bei einem freien Sportangebot, das die gastgebende Schule organisiert hatte, austoben. Spikeball stand nicht nur bei Jugendlichen hoch im Kurs und so bildeten sich schnell gemischte Teams aus allen Schulen. Die abschließende Pendelstaffel auf dem Sportplatz als Höhepunkt der ersten Malteser Spiele setzte mit der anschließenden Siegerehrung den Schlusspunkt einer gelungenen Veranstaltung. Spaß – Sport – Spirit war an beiden Tagen am Antoniuskolleg deutlich zu spüren. Der Austausch zwischen den Schulen wurden intensiviert, schulübergreifende Teams erleichterten das



Kennenlernen untereinander und im Zeitalter der kurzen digitalen Wege wurden sicherlich auch Freundschaften über die Distanz geschlossen. Das LFG sagt DANKE an alle Verantwortlichen am Antoniuskolleg und bei den Malteser Werken für die Organisation dieser Spiele, die nun im zweijährigen Rhythmus stattfinden werden. Herzlichen Dank an alle begleitenden Lehrkräfte des LFG für die Unterstützung und Aufsicht vor Ort. Bis spätestens 2026 am St. Bernhard Gymnasium in Willich! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!





Ausflug ins Bibeldorf der Klassen 6

Am 04.09.2024 machten wir einen Ausflug ins Bibeldorf nach Rietberg. Alle sechsten Klassen erkundeten das Bibeldorf und bearbeiteten dabei viele verschiedene Aufgaben. An allen Stationen hörten wir aufmerksam zu, um nichts zu verpassen.

Als wir nach ca. einer halben Stunde Busfahrt ankamen, machten wir eine kurze Frühstückspause und traten dann in das riesige Gelände ein. Zwei freundliche Frauen begrüßten uns. Mit einer Führerin gingen wir mit. Sie zeigte und erzählte uns vieles über das Leben zur Zeit Jesu und berichtete über Ausgrabungen. Wir besuchten ein Einraumhaus und durften ein Kettenhemd wie von den alten Römern anlegen. Dann wurden wir in drei Gruppen eingeteilt: eine Gruppe baute einen Hammer, eine wandt ein Seil und eine mörserte und mischte Kräutersalz. Danach aßen wir Fladenbrot mit Dipp und tranken dazu Wasser. Dann ging es in ein Nomadenzelt. Dort erzählte unsere Führung, wie Nomaden leben und dass eine Nomadenfrau 1kg Mehl in einer Stunde mahlt. Dann durften wir selbst ans Werk. Zu viert setzten wir uns an eine Mühle. Wir hatten dreißig Minuten Zeit Mehl zu mahlen, schafften als ganze Klasse aber nur die Hälfte des Pensums einer Nomadenfrau. Nachdem wir fertig waren, erklärte uns die Frau noch in einer Synagoge viele Informationen zum Judentum. Dann war es auch schon Zeit abzureisen.

Weil dieses Ereignis so spannend war, soll es im nächsten Jahr mit den neuen Sechstklässlern wiederholt werden.

Laura Schlüter, 6a



Ausflug in das LWL-Museum für Kunst und Kultur

Am 26. Juni 2024 hatte unsere Klasse die Möglichkeit, das LWL-Museum in Münster zu besuchen und an einem interaktiven Workshop teilzunehmen. Nach einer kurzen Busfahrt betraten wir das Museum und wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Hier besprachen wir in der Ausstellung einige ausgesuchte Werke zum Thema ‚Portrait‘ und erhielten dann im Atelier des Museums jeweils eine Aufgabe zu einem bestimmten Thema, bei welchem wir bei einer Auswahl von vielen Stoffen und Figuren die Möglichkeit hatten, uns mit unserer Kreativität praktisch auszutoben. Nach dem Workshop erhielten wir noch die Chance, einen Teil des Museums zu erkunden.

Ebenfalls hörten wir noch einen kurzen Exkurs über die Geschichte der diversen Kunst, die in dem Museum ausgestellt wird.

Nach den interessanten Beiträgen der LWL Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatten wir außerdem noch genug Freizeit, um die Innenstadt von Münster zu genießen. Münster bietet viele verschiedene Auswahlmöglichkeiten wie zum Beispiel das Erkunden vom St.-Paulus-Dom, das Einkaufen in den vielfältigen Geschäften, die wunderschöne Altstadt und das antike Stadtbild von Münster. Der Ausflug nach Münster und



die Möglichkeit in die Kunst des LWL-Museums einzutauchen, brachte uns viele neue Erfahrungen und Eindrücke, über die wir uns auf der Rückfahrt miteinander austauschen konnten. Wir möchten uns herzlich bei Frau Harstack und Herrn Glawe bedanken, dass sie uns diese Erfahrung ermöglicht haben und dass sie uns auf diesem Ausflug sicher begleitet haben.

Lena Trybel, 9a





Auszeichnungen für besondere Leistungen in naturwissenschaftlichen Fächern beim Förderpreis der Wirtschaft 2024

Erneut durften sich Schüler:innen des LFG auch in diesem Jahr über Nominierungen für den Förderpreis der Wirtschaft freuen. Dieser wurde traditionsgemäß von der Universität Paderborn bereits zum 18. Mal verliehen.

Geehrt wurden sie, da sie im letzten Schuljahr besondere Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern Mathematik, Biologie, Chemie und Physik erzielen konnten. Die Auszeichnungen gingen an Schüler:innen der Klassen acht und neun aller 26 Gymnasien und Gesamtschulen im Hochstift.

Insgesamt wurden 312 Schüler:innen aus dem Stadtgebiet Paderborns sowie der Kreise Paderborn und Höxter zur Preisverleihung eingeladen und geehrt.

„Es ist schön zu sehen, dass sich so viele Schülerinnen und Schüler für diese wichtigen Themen begeistern können“, sagte Prof. Dr. Birgitt Riegraf, Präsidentin der Universität Paderborn, die die vielen Gäste im Audimax der Universität begrüßte.

Der Förderpreis wird von in der Region ansässigen Unternehmen finanziert und in Kooperation mit der Stabsstelle Hochschulnetzwerk und Fundraising der Universität verliehen. Zu den Förderern zählen neben der VerbundVolksbank OWL, die Firma dSPACE, die Claas Stiftung Harsewinkel und die

Sponsorengemeinschaft aus dem Kreis Höxter, bestehend aus den Unternehmen HEGLA GmbH & Co KG (Beverungen), Mahrenholz GmbH, (Beverungen) und der Vauth-Sagel GmbH (Brakel).

Die Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft Sylvia Looks (Claas Stiftung, Harsewinkel), Marc Schüle (Stabsstelle Hochschulnetzwerk und Fundraising, Universität Paderborn), Magdalena Volmert (Kreis Höxter), Bernd Schäfers-Maiwald (dSPACE GmbH, Paderborn), Prof. Dr. Birgitt Riegraf (Präsidentin Universität Paderborn), Frank Schürmann (Mahrenholz GmbH, Beverungen), Michael Dreier (Stadt Paderborn), Bernhard Hötger (HEGLA GmbH & Co KG Beverungen), Eva Thöne (Vauth-Sagel GmbH Brakel), Björn Schmidt (Kreis Paderborn), Indra Köller (Verbundvolksbank OWL) überreichten den Nominierten Urkunden, ein Preisgeld in Höhe von 75€, einen Gutschein für das Heinz Nixdorf Museums Forum und Sachgeschenke.



Wir gratulieren herzlichst (von links: Lukas Becker 10d, Joyce Müller 10c, Paula Brockmeyer 10c, Julia Schlüter 9a, Paul Günther 9b, Nele Schrader 10d, Joshua Hermes 9b, Paul Werneke 9b, Lia Dumler 9b (fehlt))

NRW-SMIMS: Schülerakademie für Mathematik und Informatik in Münster (02.09.24 bis 06.09.24)

Jedes Jahr findet in Münster die Schülerakademie für Mathematik und Informatik (kurz SMIMS) statt. In ganz NRW hat jedes Gymnasium und jede Gesamtschule die Möglichkeit, zwei Schülerinnen und Schüler mit besonderem Talent in den beiden Fächern zu nominieren. Insgesamt werden jedoch nur 100 Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Bundesland eingeladen. Zu Beginn dieses Monats war es dann so weit und eine Delegation von drei Personen machte sich vom LFG auf den Weg zum Jugendhaus in Münster am Aasee. Ich hatte in diesem Jahr das Vergnügen, gemeinsam mit einem Lehrerkollegen aus Paderborn einen der Kurse zu leiten. Die Woche war geprägt von harter Arbeit, viel Vergnügen an Mathematik und Informatik sowie einer durchweg großartigen Stimmung. In einer intensiven Woche setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit weiteren 94 Teilnehmenden, aufgeteilt in 16 Projekten, mit spannenden und schwierigen Themen auseinander. So beschäftigen sich einige Projekte mit der Lösung komplexer mathematischer Aufgaben und andere Projekte mit der Entwicklung eigener Apps und Spiele. Was in den einzelnen Kursen passiert ist



und wie das Ganze aus der Schülerperspektive war, berichten aber nun Christina und Linus.

Dennis Gehlen

Wie funktionieren Gesellschaftsspiele und welche mathematischen Zusammenhänge stecken dahinter?

Genau mit solchen Fragen beschäftigte ich mich während der Schülerakademie in meiner Arbeitsgruppe „Spielen mit Struktur“. Wir untersuchten verschiedene Gesellschaftsspiele wie NIM, SET oder Dobble auf ihre Muster, Struktur und mathematischen Zusammenhänge. Für manche Spiele erarbeiteten wir auch eine Taktik, mit der man immer gewinnen kann. Dafür schauten wir uns mathematische Grundlagen wie die Restklassenrechnung, endliche affine Ebenen oder auch die Projektiven Ebenen an, um diese auf die jeweiligen Gesellschaftsspiele anwenden zu können. Das Highlight der Woche war es, mithilfe dieser Vorarbeit dann schließlich unser eigenes Gesellschaftsspiel mit mathematischen Eigenschaften konstruieren und entwerfen zu können. Bei der Konstruktion des eigenen Gesellschaftsspiels war nicht nur unser mathematisches Talent gefragt, sondern auch unsere Kreativität, weil wir natürlich auch ein eigenes Design entworfen haben. Einige Stunden waren echt sehr herausfordernd und wirklich anstrengend. Aber insgesamt hat es sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam in der Gruppe die Aufgaben und Probleme zu erarbeiten.

Christina Schlüter



Augmented Reality auf IOS-Geräten

In meinem Projekt durfte ich mich mit der „erweiterten Realität“ auseinandersetzen. Unter Augmented Reality versteht man die Verbindung computergenerierter Grafikelemente mit Kamerabildern in Echtzeit.

Nachdem wir uns die java-ähnliche Programmiersprache Swift, die von Apple benutzt wird, angeeignet und uns mit den Technologien der AR-Umgebung vertraut gemacht hatten, setzten wir uns zum Ziel: „Ein eigenes AR-Game zu entwickeln“.

Nach vielen kreativen Vorschlägen einigten wir uns darauf, den Spielklassiker „Breakout“ upzugraden. Gemeinsam entwickelten wir dieses interaktive Spiel und stellten uns den Herausforderungen.

So funktioniert das Spiel: Eine Spielfläche wird um den Spieler (das iPad) erzeugt. In vier Meter Entfernung erstellen wir die Blöcke, die es galt mit dem Ball abzuschließen. Sobald der Ball hinter den Spieler gelangt, verliert man ein Leben. Um dieses zu verhindern, kann man mit dem iPad, welches der Schläger ist, den Ball nach vorne schlagen. So entstand unser eigenes AR-Game „BreakAR“.

Neben der intensiven Arbeit an unseren Projekten, die uns allen eine Menge Spaß bereitet hat, gab es noch weitere Aktivitäten. So nahmen wir an zwei Vorlesungen an der Uni Münster teil, sind ins Planetarium gegangen und konnten auf dem „Markt der Möglichkeiten“ Wettbewerbe, Universitäten und Unternehmen kennenlernen.



Das Highlight der Akademie war es jedoch, sich mit unterschiedlichen Schülern, die sich alle für ähnliche Themenbereiche interessierten, auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

So gingen die fünf Tage schnell vorbei und wir konnten viele spannende, interessante und neue Eindrücke sammeln.

Linus Kloppenburg



Sponsoren-Sport- und Aktionstag des LFG

Am Freitag, den 13.09.2024 war es endlich soweit: Alle Klassen und Jahrgangsstufen des LFGs trafen sich auf dem Sportgelände am Bruch am Bürener Sportplatz. Hier starteten alle Schülerinnen mit einem von der Q2 vorbereiteten Aufwärmworkout. Danach ging jede Klasse und Stufe an eine von acht, von der Fachschaft Sport vorbereitete, Station. Wir hatten viel Spaß, z.B. beim Sackhüpfen, Tore erzielen oder beim Staffellauf. Zwischendurch gab es Pausen, in denen von einer Station zur nächsten gewechselt wurde. Am Ende gab es eine Siegerehrung für die Klasse, die die meiste Stimmung an dem Vormittag gemacht hatte. Die Punkte, die an diesem Tag von den Schülerinnen gesammelt wurden, werden von den Sponsoren in Spenden umgewandelt. Ein Teil des Betrages fließt in das Projekt der Franziskanerinnen in Malawi.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und danken den Lehrern und Lehrerinnen der Fachschaft Sport für die tolle Vorbereitung, den Lehrern für ihr Engagement und den Sponsoren für ihre Großzügigkeit.

Karlina Klasse 7a





SAVE THE DATE

11.01.2025 — 19 Uhr —
Sälzerhalle —

Neujahrskonzert der Stadt
Salzkotten gestaltet von
Chören und Ensembles des
LFG

Ausblick 2025

- 10.02.25: Pädagogischer Tag - unterrichtsfrei
- 28.02.25: beweglicher Ferientag
- 03.03.25: beweglicher Ferientag
(Rosenmontag)
- 30.05.25: beweglicher Ferientag (Tag nach
Christi Himmelfahrt)
- 20.06.25: beweglicher Ferientag (Tag nach
Fronleichnam)

Termine

- 30.09.24: Schulkonferenz 19 Uhr
- 02.10.24: unterrichtsfrei- Fortbildungstag des
Lehrerkollegiums
- 03.10.24: Tag der Deutschen Einheit –
unterrichtsfrei
- 04.10. -
- 11.10.24: Studienfahrt Q2
- 07.10. -
- 11.10.24: 10er Fahrt
- 09.10.24: Mitgliederversammlung Förderer-
verein, 19:00 Uhr AusZeit
- 12.10. -
- 27.10.24: Herbstferien
- 28.10.24: Busschule Klassen 5
- 29.10.24: Busschule Klassen 5
- 30.10.24: Teamtage Klassen 5b & 5d;
- 30.10.24: 2. Elternabend Klasse mit
Fachlehrkräften
- 18.11.24: Pädagogischer Tag – unterrichtsfrei
- 19.11.24: Elternsprechtage
- 21.11.24: Elternsprechtage
- 25.11.24: Elterninformationsabend neue 5er –
19:30 Uhr
- 26.11.24: Elterninformationsabend neue 5er –
19:30 Uhr
- 29.11.24: Tag der offenen Tür – ab 15:00 Uhr

verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Büren

Redaktion/Layout: K. Harnischmacher
Liebfrauengymnasium Büren
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH
Lindenstraße 15 - 33142 Büren